

Kulmbach

Pophits auf dem Cello

DIE SOMMERKUNSTWOCHEN IN DER PIANO GALERIE PÖHLMANN WURDEN MIT EINEM SOLOABEND DER EXTRAKLASSE BEENDET: DAFÜR SORGTE DIE CELLISTIN MARA, DIE IN IHREM KONZERT KLASSISCHE WERKE MIT STANDARDS AUS POP, ROCK UND JAZZ KOMBINIERTEN.



Das Konzert der Cellistin Mara bildete den Abschluss der Sommerkunstwochen der Galerie Pöhlmann in Lanzendorf. Foto: Werner

Ihrem Cello entlockte die Künstlerin ungewohnte Töne, sodass es mal wie eine Gitarre, mal wie eine Trommel klan. In die Stücke ließ sie ihre Stimme oder ihre Loopstation einfließen und schuf damit eine besondere Klangatmosphäre. Ihr Repertoire spannte sie neben eigenen Improvisationen und Kompositionen von Bach, Astor Piazzolla, Heitor Villa-Lobos, Eugene Friesen, Yael Naim, Peteris Vasks bis hin zu den Beatles, Mark Summer, Sting, Adele und dem Singer-Songwriter Ed Sheeran.

Mara hat zunächst ein klassisches Violoncello-Studium in Weimar und Lyon/Frankreich abgeschlossen, bevor sie durch Anstellungen an deutschen Theater-Orchestern in Weimar, Wiesbaden, Mainz, Stuttgart und Ulm ihr klassisches Repertoire erweiterte. Immer mehr reifte aber in ihr der Wunsch nach eigener Musik und Improvisation, sodass nach einem Meisterkurs bei dem Jazz-Cellisten Stephan Braun ein weiteres Studium für "Jazz und Streicher" in Linz folgte. Seitdem ist Mara neben ihrem klassischen Orchesterspiel mit verschiedenen Bands unterwegs, spielt außerdem mit dem Streichquartett "La Finesse" deutschlandweit Konzerte und arrangiert und komponiert für sich und andere Ensembles.

Autor: Werner Reißaus

Veröffentlicht am: 23. 08. 2018 16:16 Uhr

Diese Webseite nutzt Cookies für Funktions-, Statistik- und Werbezwecke. In unserer »
Datenschutzerklärung können Sie die Cookie-Einstellungen ändern. Wenn Sie der Verwendung von Cookies
zustimmen, klicken Sie bitte "Einverstanden".

[Einverstanden](#) [Ändern](#)